

## Wörterbuch für kirchliche MitarbeiterInnen

**Absolution** Zusprache der Vergebung Gottes

**Abt** "Vater", Vorsteher eines Klosters

**a cappella** Gesang eines Chors ohne Begleitung durch Musikinstrumente

**Administrator** Verwalter, z.B. der Pfarradministrator, der bis zur Wahl eines Pfarrers die Pfarrei verwaltet.

**Advent** "Erwartung", die Vorbereitungszeit auf Weihnachten

**Agnus** "Lamm (Gottes)", >Brotbrechung

**Akklamation** Antwortrufe des Volkes: "Und mit deinem Geiste", "Deinen Tod o Herr, verkünden wir.."

**Akolyt** Bischöflich beauftragter Diener beim Gottesdienst, Kommunionsspender und ev. Leiter von Gottesdiensten

**Albe** Das weisse Gewand, das Leute mit besonderen Aufgaben im Gottesdienst tragen

**Alleluja** > Ruf vor dem Evangelium

**Allgemeines Gebet** Gebet für die Kirche und für alle Menschen auf der Erde, mit Einleitung und Abschlussgebet. Dazwischen stehen die Fürbitten.

**Altar** Opfertisch. Er ist ein Symbol für Christus und wird durch den Bischof geweiht.

**Altes Testament** Erster Teil der Bibel, enthält alle vor der Geburt Jesu erschienenen Bücher des Volkes Israel.

**Ambo** Lesepult, von dem aus der Hl.Schrift gelesen wird.

**Amen** = hebräisch: "So sei es!". Eine Bestätigung und Bekräftigung eines Gebetes

**Amt** Feierlicher Gottesdienst mit Weihrauch. Meist singt der Kirchenchor lateinische Messgesänge

**Andacht** Ein Gebetsgottesdienst

**Angelus** Glockenzeichen am Morgen, Mittag und Abend, das die Gläubigen mahnt, den "Engel des Herrn" zu beten.

**Antiphon** Ein gesungener Vers, der zwischen den Psalmversen wiederholt wird. Leitvers.

**Apokryphen** Bücher, die nicht zur offiziellen Bibel gehören: z.B. Petrus-, Jakobus-, Nikodemus-, Thomas-Evangelium. Hier sind gewisse Legenden beschrieben.

**Apostolisch** = im Zusammenhang mit den ersten zwölf Jüngern Jesu, den Aposteln.

**Aussetzung** Aufstellung des eucharistischen Brotes in der Monstranz zwecks Anbetung des anwesenden Christus

**Ave Maria** = "Gegrüsst seist Du, Maria".

**Baldachin** kleines Dach aus Stoff über einem Altar. Als "Traghimmel" Stoffdach an vier Stangen - früher bei der Fronleichnamsprozession getragen.

**Benediktionale** Ein braunes Buch, das die verschiedensten Segensgebete enthält

**Bibelkonkordanz** Geht Dir ein Wort durch den Kopf und suchst Du die dazupassende Bibelstelle? Im Pfarrhaus ist dieses Buch vorhanden.

**Bischof** Vorsteher eines Bistums oder Diözese - so nennt man das Gebiet, für welches ein Bischof zu sorgen hat. Unser Bischof wohnt in Solothurn. Spendet auch das Sakrament der Firmung und der Diakonats-, Priester- und Bischofsweihe.

**Bistum** Das Bistum Basel umfasst die Kantone: Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Jura, Luzern, Schaffhausen, Thurgau und Zug.

**Brevier** > Stundengebet

**Brotbrechung** Gebet nach dem Friedensgruss und vor dem Kommuniongang. Hinweis, dass Jesus sein Leben hingegeben hat, wie man ein Brot bricht.

**Bussakt** Besinnungsteil am Anfang des Gottesdienstes.

**Caritas** Tätigkeit in der Nächstenliebe. Auch Name der Hilfsorganisation der katholischen Kirche.

- Choral** Gesangsart. Der "Gregorianische" Choral stammt aus dem Mittelalter und wird besonders in den Klöstern gesungen.
- Chrisam** Salböl, wird am Gründonnerstag vom Bischof geweiht und bei der Taufe, Firmung, Weihe und Krankensalbung verwendet.
- Christus** = der Gesalbte, der in der Kraft Gottes steht. Bezeichnung für Jesus, besonders den Auferstandenen.
- Christkatholiken** Die Christ- oder Altkatholische Kirche feiert die Sakramente gleich wie die "römisch"-katholische Kirche, ist aber nicht dem Papst unterstellt. Sie kennt aber auch das Bischofsamt.
- CIC** Kirchenrechtsbuch, katholisches
- Confiteor** = "Ich bekenne", Teil des Bussaktes
- Corporale** Weisses Tuch auf dem Altar, worauf Kelch und Hostienschale gestellt werden.
- Credo** = "Ich glaube". Glaubensbekenntnis im Gottesdienst
- Custodia** Das Gefäss, worin die Monstranzhostie aufbewahrt wird.
- Dalmatik** Messgewand des Diakons
- Dekan** Die Seelsorger eines Dekanats wählen einen von ihnen als Präsidenten und als Verbindungsperson zum Bischof.
- Dekanat** Eine Seelsorge-Region. Unser Dekanat Hochdorf umfasst das obere und das untere Seetal sowie Beromünster, Neudorf, Rickenbach, Pfäffikon.
- Diakon** Seelsorger, vom Bischof geweiht. Spendet die Sakramente: Taufe und Ehe. Im Gottesdienst trägt er eine schräge Stola.
- Diakonie** "Nächstenhilfe" - eine der vier Hauptaufgaben der Kirche
- Diaspora** Gebiet, in dem die katholische oder reformierte Kirche in der Minderheit ist
- Direktorium** Ein Büchlein, das jährlich erscheint. Es enthält Richtlinien für die Gestaltung der Liturgien sowie den liturgischen Kalender mit den Schriftlesungen.
- Dogma** Lehr- und Glaubenssatz, Kurzformel des Glaubens
- Doxologie** = Lobruf: "Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen", oder: "Durch ihn und mit ihm..."
- Einsetzungsbericht** Worte und Zeichen Jesu beim letzten Abendmahl. Höhepunkt des Hochgebets der Eucharistiefeier.
- Epiklese** Gebet im Kanon der Eucharistiefeier. Herabrufung des Heiligen Geistes über die Gaben von Brot und Wein sowie über die Gläubigen.
- Epiphanie** = griechisch: "Erscheinung". Bezeichnung für das Fest der Dreikönige, 6. Januar.
- Epistel** = griechisch "Brief", Bezeichnung für die Apostelbriefe
- Eucharistie** Wir erinnern uns an Jesus, sein Leben, sein Abendmahl, sein Leiden und Sterben und an seine Auferstehung. Dankfeier.
- Evangelium** = Frohbotschaft. Eine Geschichte oder ein Wort von Jesus Christus wird gelesen. Die Ministranten stehen dazu mit Kerzen um den Ambo.
- Exegese** Fremdwort für die Bibelauslegung
- Farbe** Jede Festzeit hat ihre bestimmte Farbe: Violett für die Advents- und Fastenzeit, weiss/gold für Weihnachts- und Osterzeit, grün für die Zeit im Jahreskreis, rot für Pfingsten und die Festtage der Märtyrer, manchmal sogar blau für Marienfeste.
- Festzeit** Zeit im Kirchenjahr. Dazu gehören: Advents- und Weihnachtszeit, Fasten- und Osterzeit, die Zeit im Jahreskreis. Jede Festzeit hat ihre bestimmte Farbe.
- Fürbitten** Allgemeines Gebet
- Gebet des Herrn** = "Vater unser"
- Gedächtnis** Die Hinterbliebenen eines Verstorbenen können sich zum Gottesdienst einfinden. Der Name des Verstorbenen wird erwähnt.
- Gloria** Lobgesang am Anfang des Gottesdienstes: "Gloria in excelsis Deo" = Ehre sei Gott in der Höhe.

**Gründonnerstag** Kommt von "Greinen" = weinen. Donnerstag vor dem Karfreitag mit Gedächtnis des Abendmahls Jesu.

**Hallelu** Liederbuch mit vor allem rhythmischen Gesängen

**Hochgebet** >Kanon

**Homilie** = griechisch: "Rede", Predigt, Schriftauslegung

**Hore** "Stunde", > Stundengebet

**Hosanna** = hebräisch: "Herr, hilf uns!" Im Neuen Testament ein Huldigungs-oder Jubelruf

**Hostie** runde Brotscheibe

**Hymnus** = Lobgesang

**Installation** = Amtseinführung

**Interkommunion** Abendmahlsgemeinschaft zwischen verschiedenen christlichen Kirchen

**Introitus** lateinisch >Einzugsvers

**Inzens** Beweihräucherung

**Jahreskreis** Die "gewöhnlichen" Sonntage des Jahres- ausserhalb der "geprägten" Festzeiten.

**Jahrzeit** Am Jahrestag des Sterbens können sich die Hinterbliebenen eines Verstorbenen zum Gottesdienst einfinden. Die Namen der Verstorbenen werden erwähnt.

**Kanon** Hochgebet der Eucharistiefeier

**Kantor** Vorsänger im Gottesdienst

**Kasel** Das glockenförmige Messgewand des Priesters

**Katecheten** Frauen und Männer, die im Dienste der Kirche stehen und vor allem Religionsunterricht erteilen

**Katholisch** = griechisch: "weltumspannend"

**Kelchvelum** Farbiges Tuch, das am Anfang der Eucharistiefeier über dem Kelch liegt.

**Kirchenrecht** Gesetzbuch der röm.kath.Kirche. Abk.:CIC

**Koinonia** Gemeinschaftsbildung - eine der 4 Hauptaufgaben der Kirche

**Kommunion** = Gemeinschaft. Das Heilige Mahl ist das Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und untereinander.

**Konzelebration** = "Mitfeier", wenn ein paar Priester miteinander die Eucharistie feiern.

**Konzil** Kirchenversammlung aller Bischöfe. Hier werden theologische und pastorale Fragen besprochen.

**Kredenz** Kleiner Tisch für die Opfergaben

**Kyrie** >Erbarmensruf. "Kyrie eleison" (griechisch) = Herr, erbarme Dich!

**Laudes** Morgengebet

**Lavabo** Händewaschung bei der Gabenbereitung

**Lektor/In** Bischöflich beauftragter Vorleser im Gottesdienst.

**Lektionar** Buch mit den Lesungen aus der Hl.Schrift. Es gibt drei Lektionare für die drei Lesejahre, zwei Wochenlektionare, sowie weitere für versch.Gottesdienste.

**Lesejahr** An den Sonn- und Feiertagen werden alle drei Jahre die gleichen Schriftlesungen vorgeschlagen. Die Evangelien der Fasten- und Osterzeit sind Johannes entnommen, sonst wie folgt: A=Matthäus/B=Markus/C=Lukas

**Litanei** Gebet, bei dem ein Vorbeter eine Bitte ausspricht und die Gemeinde immer mit dem gleichen Ruf antwortet

**Liturgie** Begriff für alle gottesdienstlichen Feiern - eine der 4 Hauptaufgaben der Kirche

**Liturgik** Fach der Theologie: Lehre vom Gottesdienst

**Liturgischer Kalender** Im "Seetaler" findest Du eine Aufstellung der Sonntagslesung.

**Märtyrer** =griech. "Zeuge", wegen seiner Glaubenstreue getötet

**Messe** ="Sendung, Auftrag", Begriff für die Eucharistiefeier

**Messbuch** Hier sind alle Gebete der Eucharistiefeier enthalten

**Ministrant** = lateinisch: "Diener"

- Mission** = "Sendung, Auftrag", das Evangelium allen Menschen zu verkünden, die nicht davon wissen.
- Mitra** Bischofsmütze
- Monstranz** Zeigegefäß für die geweihte Hostie. Braucht man vor allem an Fronleichnam.
- Neues Testament** Zweiter Teil der Bibel, enthält alle nach der Geburt Jesu erschienenen Bücher.
- Oekumene** Ausdruck für die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Kirchen. In einem ökumenischen Gottesdienst wirken z.B. Katholiken und Reformierte mit.
- Offertorium** früher Gabenbereitung der Eucharistiefeier
- Oktav** Achter Tag, an dem ein grosses Fest abgeschlossen wird.
- Oration** Gebet, z.B. Tages-, Gaben- und Schlussgebet
- Orden** Religiöse Gemeinschaft
- Orthodox** griechisch "rechtsgläubig". Bezeichnung für die Kirche in Griechenland, Russland und dem Nahen Osten.
- Palästina** Bezeichnung für das "Heilige Land", das heutige Israel
- Pascha** hebräisch für Ostern
- Passion** Leidensgeschichte. Die Passion Jesu wird am Palmsonntag und Karfreitag verlesen.
- Pastoral** Fremdwort für "Seelsorge"
- Patene** Flacher, meist vergoldeter Teller für einzelne Hostien oder auch die Eheringe bei der Trauung.
- Patrozinium** Schutzheiliger und Fest des Schutzheiligen einer Kirche oder Kapelle
- Pentateuch** Die ersten fünf Bücher der Bibel
- Perikope** Abschnitt aus der Bibel
- Pfarreileiter** Beauftragter Theologe zur Leitung einer Pfarrei in Zusammenarbeit mit einem Priester aus der Umgebung
- Präfation** Dankgebet für die Erlösung durch Jesus Christus. Einleitung zum Heiligruf im Hochgebet der Eucharistiefeier.
- Regionaldekan** Verbindungsperson zwischen dem Bischof und den Seelsorgern eines Kantons. Hat vom Bischof den Auftrag, das Sakrament der Firmung zu spenden.
- Requiem** = "Ruhe" (die Seelen der Verstorbenen sollen im Frieden ruhen). Trauergottesdienst
- Rituale** Buch mit dem Ablauf spezieller Gottesdienste: Taufe, Trauung, Bestattung, Krankensakramente etc.
- Ritus** Form und Ablauf des Gottesdienstes
- Rorate** = "Tauet" (Himmel den Gerechten), Gottesdienst in der Adventszeit
- Sakrament** Feier des Glaubens mit bestimmten Zeichen und Worten: Taufe, Versöhnung, Eucharistie, Firmung, Ehe, Weihe, Krankensalbung.
- Sanctus** Heiligruf im Hochgebet der Eucharistiefeier
- SC** Konzilstexte über die Liturgie
- Schiffli** >Weihrauch
- Schlussgebet** Abschlussgebet des Gottesdienstes, ändert von Tag zu Tag.
- Schola** kleiner, meist einstimmiger Sängerkhor
- Schott** Buch mit Gottesdiensteinleitungen, Eröffnungsvers, Tages- und Schlussgebet, Lesungs-Einleitungen und Lesungen je für ein Lesejahr.
- Seelsorgeverband** Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen mehreren Pfarreien
- Stola** Breites farbiges Tuchband. Sie kennzeichnet im Gottesdienst den Diakon oder Priester.
- Stundengebet** Gebet zu verschiedenen Stunden des Tages: Matutin, Laudes, Prim, Terz, Sext, Non, Vesper, Komplet. Wird vor allem in Klöstern gepflegt.

**Synode** Versammlung von Priestern und Laien mit dem Bischof einer Diözese. Hier werden theologische und pastorale Fragen besprochen. In der Schweiz fand eine Synode 72 statt.

**Tabernakel** Kästchen, in dem das Ziborium mit den geweihten Hostien aufbewahrt wird.

**Tagesgebet** Anfangsgebet des Gottesdienstes. Ändert von Tag zu Tag.

**Theologie** Fremdwort für "Gotteslehre", das Sachgebiet, welches zukünftige Seelsorger lernen müssen und auch "gewöhnliche" Leute lernen dürfen.

**Torce** = "Tortsche", Handkerze auf einem Stab.

**Velum** = "das Bedeckende", ein Tuch >Kelchvelum

**Verkündigung** Weitergabe des Glaubens - eine der 4 Hauptaufgaben der Kirche

**Vesper** Abendgebet >Stundengebet

**Wandlung** >Einsetzungsbericht

**Weihbischof** Mitarbeiter des Bischofs. Spendet auch in dessen Auftrag das Sakrament der Firmung und der Diakonats- und Priesterweihe.

**Weihrauch** Zeichen des Gebets und der Verehrung Gottes. Aufbewahrt wird er im "Schiffli", verbrannt im Weihrauchfass.

**Weihwasser** Zeichen der Tauferinnerung

**Wettersegen** Von Ende April bis Mitte September wird am Schluss des Gottesdienstes um den Segen Gottes über die Natur gebetet.

**Wettersegenskreuz** Wird zum Wettersegen gebraucht. Nach Ueberlieferung enthält es ein Stück des Kreuzesholzes Jesu.

**Zeremoniale** Buch mit den Anweisungen für die im Gottesdienst Mitwirkenden

**Zeremonie** Religiöse Handlung

**Ziborium** Kelch, in dem geweihte Hostien aufbewahrt werden

**Zingulum** Gurt für die Albe, manchmal in der Farbe der Festzeit.

**Zwischengesang**.. Antwort auf die Lesung